

Von 3 auf 1 – VT Rinteln schlägt den Spitzenreiter und übernimmt die Tabellenführung

Zwei 5:3-Siege gegen Burgdorf und Pennigsehl lassen Rintelner an der Landesliga schnuppern

(as) Es war ein Wahnsinnswochenende für die erste Mannschaft der VT Rinteln in der Badminton-Verbandsklasse. Selbst der Ausfall der Stammspieler Tim Krüger und Jörn Höltke konnte die Weserstädter bei ihrem Coup nicht stoppen. Sowohl gegen den Abstiegs Kandidaten TSV Burgdorf wie auch gegen den bisherigen Spitzenreiter SG Pennigsehl/Liebenau II gelangen den Rintelnern zwei knappe, aber verdiente 5:3 Erfolge. Hatte das Team um Mannschaftsführer Stefan Engler vor dem Spieltag, auf Platz drei liegend, noch zwei Punkte Rückstand auf die Pennigsehler, so konnte es durch den überraschenden Erfolg sowohl an Pennigsehl wie auch am Tabellenzweiten Neustadt/Seelze II vorbeiziehen und übernahm die Tabellenspitze. Vor dem letzten Spieltag haben die Rintelner nun einen Punkt Vorsprung auf die Verfolger und benötigen zwei Siege, um sicher Meister zu werden und in die Landesliga aufzusteigen. Dies wäre der größte Erfolg seit vielen Jahren für die Weserstädter. TSV Burgdorf – VT Rinteln 3:5: Die Doppel, mal wieder der Grundstein für den Rintelner Erfolg. Das Damendoppel mit Katrin Franke/Stefanie Battefeld sowie die Herrendoppel Andres Westermann/Stefan Engler und Christian Schücke/Sven Aits siegten in ihren Spielen und sorgten für eine 3:0 Führung. Danach wurde es nochmal spannend. Erst unterlag Stefan Engler im ersten Einzel und dann verloren sowohl Andres Westermann wie auch Christian Schücke ihre Spiele trotz Satzführung jeweils im dritten Satz. Somit stand es dann auf einmal 3:3. Auch im Dameneinzel hatte Katrin Franke zunächst Probleme; mit 18:21 gab sie den ersten Satz ab. Danach steigerte sie sich jedoch und konnte Satz zwei und drei mit 21:7 und 21:18 für sich entscheiden. Den entscheidenden fünften Punkt holten Stefanie Battefeld und Sven Aits im Mixed, die ihre Gegner mit 21:9 und 21:8 abfertigten.

Details: Arnold/Heißenbüttel – Engler/Westermann 18:21/12:21, Queck/Bothe – Battefeld/Franke 15:21/15:21, Möller/Sperber – Aits/Schücke 17:21/21:18/15:21, Queck – Franke 21:18/7:21/18:21, Heißenbüttel/Bothe – Aits/Battefeld 9:21/8:21, Arnold – Schücke 14:21/25:23/23:21, Sperber – Westermann 8:21/21:12/21:14, Möller – Engler 21:16/21:7

SG Pennigsehl/Liebenau II – VT Rinteln 3:5: Es war eine Wahnsinnspartie und eine wahre Energieleistung, die von den Rintelnern im Spitzenspiel gezeigt wurde. Im Auftaktdoppel gegen die starke Paarung Schönfeld/Hormann zeigte das Damendoppel Battefeld/Franke zwar eine gute Leistung, musste sich aber knapp in zwei Sätzen geschlagen geben. Für das Herrendoppel Engler/Westermann lief es deutlich besser, sie siegten in zwei Sätzen und konnten zum 1:1 ausgleichen. Das Doppel von Christian Schücke und Sven Aits war dann nichts für schwache Nerven. Satz eins ging mit 21:16 an die Pennigsehler Weimann/Tegge, die im zweiten Durchgang beim Spielstand von 20:18 schon zwei Matchbälle hatten. Die Rintelner kämpften sich aber nochmal zurück und zwangen ihre Gegner in den Entscheidungssatz. Dort behielten Aits/Schücke mit 21:17 die Oberhand und holten den Punkt zur 2:1 Führung. Mindestens genauso spannend verlief das Dameneinzel von Katrin Franke gegen Linnea Schönfeld. Nachdem die leicht favorisierte Schönfeld den ersten Satz für sich entschieden hatte, fand Franke besser ins Spiel und setzte sich unter dem Jubel ihrer Mannschaftskollegen mit 21:17 und 21:18 durch. Stefan Engler zeigte sich im Einzel auch stark verbessert, musste aber seinem Kontrahenten Bernd Völkening nach zwei umkämpften Sätzen zum Sieg gratulieren. Sven Aits reichte der Krimi im Doppel anscheinend noch nicht und so wurde auch das Mixed zum Nervenspiel. Die Pennigsehler Tegge/Hormann spielten stark auf und gewannen Satz eins mit 21:16. Den zweiten Satz gewannen Aits/Battefeld zwar mit 21:14, lagen aber im Entscheidungssatz zwischenzeitlich mit 14:17 hinten. Dann spielten die Weserstädter aber ihre ganze Routine aus und siegten mit 21:18. Das Unentschieden war den Rintelnern nun nicht mehr zu nehmen, aber sie wollten jetzt natürlich mehr. Es war dann Andres Westermann vorbehalten, den Siegpunkt zu holen. Gegen Daniel Weimann hatte Westermann nur im ersten Satz ein paar Probleme, behielt aber dank seines druckvollen Spiels mit 22:20 und 21:14 die Oberhand. Die knappe Niederlage von Christian Schücke änderte nichts mehr am Ausgang des Spiels.

Details: Tegge/Weimann – Aits/Schücke 21:16/20:22/17:21, Schönfeld/Hormann – Battefeld/Franke 21:17/21:12, Völkening/Walther – Engler/Westermann 17:21/15:21, Schönfeld – Franke 21:17/18:21/17:21, Tegge/Hormann – Aits/Battefeld 21:16/14:21/18:21, Tegge – Schücke 21:15/21:19, Weimann – Westermann 20:22/14:21, Völkening – Engler 21:19/21:15